

# Unterwegs auf den Pfaden der Stille

Gabriele Hoffmann berichtet von ihrer Pilgerreise auf dem Franziskusweg nach Rom

Von Norbert Fluhr

**GINSHEIM.** Ihre erlebnisreichen Pilgererfahrungen hat Gabriele Hoffmann in ihrem Buch „Mit den Füßen beten, mit dem Herzen singen“ verarbeitet. Am Samstagabend lud die Autorin im Lichtspielhaus ihr Publikum zu einer musikalischen Live-Bilderreise auf dem Franziskusweg ein.

2012 hatte sich Hoffmann mit einer Freundin auf den 500 Kilometer langen Pilgerweg begeben, der durch die malerischen Landstriche der Toskana, Umbrien und Latium nach Rom führt. Im August 2018 entschloss sich Hoffmann, mit ihrem Ehemann Jörg und ihren beiden Töchtern Lara und Sissy erneut die Wege der Stille zu genießen. Eine spirituelle Zeitreise, die Jörg Hoffmann mit eigenen Kompositionen am Piano unterlegte und Sissy einfühlsam gesanglich zu unterstützen wusste.

Drei Wochen war die Familie bei jedem Wetter mit leichtem Gepäck unterwegs. Die Hoffmanns liefen durchschnittlich Kilometer am Tag, abends mussten sie rechtzeitig eine Unterkunft finden. Stets begleitet von der Botschaft, dass „ich mein Leben täglich genießen

soll“. Da musste die Familie mitunter auch auf ausgedienten Matratzen ihre müden Körper ausbreiten, um sich für den nächsten Tag zu erholen. Nicht immer gab es in den Unterkünften eine Möglichkeit, sich am frühen Morgen einer körperlichen Reinigung zu unterziehen.

Das aufmerksame Publikum begleitete die Pilger gedanklich, wohlwissend, dass jeder einmal im Leben die Komfortzone verlassen sollte. Auf der Pilgerreise kommt es zu interessanten Gesprächen mit Menschen aus Deutschland und Italien, es gibt Begegnungen mit Eseln, Schafen und Hunden, die den Pilgern nachlaufen. Eine idyllische Landschaft, in der der Klatschmohn und andere Pflanzen blühen, aber auch karge Landstriche und Anhöhen, die mühsam zu bewältigen sind.

Begegnungen mit Einheimischen, die zum Smalltalk einladen, Priester, die stolz ihre Kirche zeigen, und Klöster, die eine kontemplative Atmosphäre verströmen.

Das Dolce Vita kann die Familie bei einem Capuccino und lecker zubereiten Gerichten genießen, sich dann aber auch mit einfacher Kost stärken.